

I. Sonntag, 16.10.2016, 17.00 Uhr
Gerhard Gnann, Staufen (D)

Tanz durch die Musikgeschichte

- Hans Kotter (1480-1541)**
Kochersperger Spanieler
- Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)**
Baletto del granduca
- Juan Cabanilles (1644-1712)**
Corrente italiana
- Johann Sebastian Bach (1685-1750)**
Gigue BWV 577
- Eugène Gigout (1844-1925)**
Minuetto
- Robert Schumann (1810–1856)**
(aus: *Skizzen für den Pedalflügel op. 58*)
Allegretto Des-Dur
- Guy Bovet (*1942)**
(aus: „*Tangos Ecclesiasticos*“)
Tango de sexto tono de batalla
Tango de cuarto tono de falsas
"per l'Elevazione"
Tango de quinto tono,
para la mano izquierda
Tango segundo de II. tono,
para los barbaros teutonicos
que pisan la música con los pies
- Anton Heiller (1923-1979)**
Tanz-Toccata

II. Sonntag, 23.10.2016, 17.00 Uhr
Pascal Reber, Strasbourg (F)

Von Paris über Leipzig nach Strasbourg

- Michel Corette (1709-1795)**
Magnificat in A-Dur
(„*très utile aux Dames Religieuses*“)
Plein jeu - Duo - Trio -
Récit de Trompette - Musette - Grand jeu
- Johann Sebastian Bach (1685-1750)**
„An Wasserflüssen Babylon“ à 2 claviers
et pédale BWV 653 (Leipziger Choräle)
- Johann Pachelbel (1653-1706)**
Ciaccona in f
- Robert Schumann (1810–1856)**
(aus: *Sechs Stücke in kanonischer Form, op.56*)
Nr. 4 in As-Dur
(aus: *Sechs Fugen über B-A-C-H, op.60*)
Nr. 5 in F-Dur
- Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)**
Sonate Nr. V in D Dur, op. 65, 5
Andante ("Choral")
Andante con moto
Allegro maestoso
- Pascal Reber (*1961)**
Partita über den 80. Psalm von Goudimel
Choral - Bicinium - Fuga
- Improvisation über ein gegebenes Thema

III. Sonntag, 30.10.2016, 17.00 Uhr
Andreas Liebig, Basel (CH)

Soli deo gloria

- Matthias Weckmann (1616–1674)**
Toccata ex d
- Johann Jakob Froberger (1616–1667)**
Hexachord-Fantasia
- Dieterich Buxtehude (1637-1707)**
Toccata in G BuxWV 164
- Johann Sebastian Bach (1685-1750)**
Fuga sopra Magnificat BWV 733
„Allein Gott in der Höh' sey Ehr“
- à 2 Clav. et Ped. canto fermo in Soprano BWV 662
- à 2 Clav. et Ped. canto fermo in Tenore BWV 663
- à 2 Clav. et Ped. BWV 664
(aus den 18 Leipziger Chorälen)
- Max Reger (1873-1916)**
„*Seelenbräutigam*“ op. 67, 35
zum 100. Todestag
- Andreas Liebig (*1962)**
(aus: *Kleine Choralbearbeitungen über norwegische Choräle*)
- *Høyr kor kyrkjeklokka lokkar* (Hör, wie Kirchenglocken klingen)
- *Gud, sjå frå himmelen til oss* (Ach Gott, vom Himmel sieh darein)
- *Sorgen og gleden vandrer til hope* (Trauer und Freude wandern zugleich)
- *Krist er oppstanden* (Christ ist erstanden)
- *Lei, milde ljøs* (Geleite, mildes Licht)
- *Vi synger med Maria* (Wir singen mit Maria)
- *Midt i livet finnes vi stedt i dødens våde* (Mitten wir im Leben)
- *Reis deg, guds menighet* (Erhebe dich, Gemeinde Gottes)
- M. Reger** *Jauchze, Erd und Himmel, juble*
op. 67, 15
- J. S. Bach** Praeludium et Fuga in a BWV 543



Gerhard Gnann

geboren 1962 in Bad Buchau, studierte Orgel, Cembalo und Kirchenmusik in Freiburg (Ludwig Doerr), Amsterdam (Ton Koopman, Ewald Kooiman) und Basel (Guy Bovet). Mehrfacher Preisträger bei internat. Wettbewerben, u.a. 1988 in Brügge, 1992 beim Concours Suisse, 1993 gewann er den Großen Preis "Dom zu Speyer". Von 1994-1997 Bezirkskantor der Erzdiözese in Freiburg mit Dienstsitz in Münstertal. 1997 wurde Gnann als Professor für künstlerisches Orgelspiel an die Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz berufen. Er ist dort zugleich Leiter der Abteilung Kirchenmusik/Orgel. 2003 wurde er mit dem Preis der Johannes Gutenberg-Universität für "exzellente Leistungen in der Lehre" ausgezeichnet. 2012-2015 war Gnann Domorganist am Freiburger Münster. Als ausübender Künstler sowie als Pädagoge ist Gerhard Gnann im In- und Ausland gefragt. Als Gastdozent von Meisterkursen ist er regelmäßig in Italien, Polen, Norwegen, Dänemark, Frankreich und Österreich zu Gast. Des Weiteren hat er mit CD-Aufnahmen bei Labels wie *audite*, *hänssler Classic*, *organum*, *coviello classic* u.a. auf sich aufmerksam gemacht. 2012 Bach-Gesamteinspielung auf Silbermann-Orgeln (Gemeinschaftsproduktion mit Ewald Kooiman, Ute Gremel-Geuchen und Bernhard Klapprott). Mehrfache Schallplattenpreise, zuletzt 2013 „ECHO Klassik“, sowie 2015 für die CD „arrangingbach“ auf den Orgeln des Freiburger Münsters.



Pascal Reber

geboren 1961, erhielt den ersten Unterricht in Klavier, Orgel und Theorie in seiner Heimatstadt Mulhouse. 1982 trat er in die Orgelklasse von Daniel Roth ein

im Straßburger Konservatorium (Orgel, Improvisation). Hier erhielt er mehrere Preise.

1998 Laureat des Improvisations-Wettbewerbes "Boellmann-Gigout" in Straßburg. Dort Korrepetitor an der Rhein-Oper und der Tanzschule.

Seit 2002 Titularorganist am Straßburger Münster, Konzerte in Frankreich und Europa.

Als Komponist schrieb er bisher Werke für Orgel, Chor und Kammermusik. Seit 2009 Professor für Orgel am Konservatorium von Saint-Louis (Elsaß).



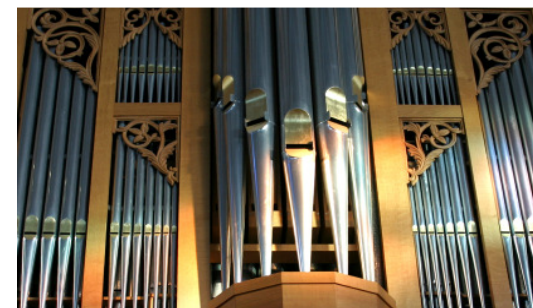
Andreas Liebig

geboren 1962 in Gütersloh/Westfalen, seit 2014 Münsterorganist in Basel. Nach Lehrtätigkeiten an den Musikhochschulen Lübeck und Oslo, leitete er von 2013 - 2015 als Nachfolger von Prof. Reinhard Jaud die Or-

gелklasse des Tiroler Landeskonservatoriums in Innsbruck. Nach Kirchenmusikstudium in Herford, 1983-89 Hauptfachstudium Orgel-, Klavier- und Musiktheorie in Stuttgart, bei Ludger Lohmann, A. F. Faiss, Heinrich Deppert und Helmut Lachenmann. Weiterbildung in Köln, Paris, Wien, Lübeck und Freiburg bei Michael Schneider, Daniel Roth, Hans und Martin Haselböck, Zsigmond Szathmáry und bei Sergiu Celibidache in Mainz. 1988 Erster Preis bei den internationalen Orgelwettbewerben Dublin und Odense. Kantor und Organist in Dänemark, Norwegen und in der Schweiz. Komposition von Kammermusik, Liedern, Klavier- und Orgelwerken sowie Chormusik. Leitung erfolgreicher Festivals und Konzertreihen, u.a. Ostwestfälische Orgeltage 1992, Brahms-Festival Lübeck 1992, Krummhörner Orgelfrühling (2001-2011). CD-, Radio- u. TV-Aufnahmen, Meisterkurse in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien. Vielbeachtete Bach-Aufnahmen an den historischen Orgeln in Groningen, Trondheim, Oelinghausen und Dornum. Jury-Mitglied internationaler Wettbewerbe.

Katholische Kirche St. Peter und Paul
Weil am Rhein, Rudolf-Virchow-Str. 8

REGIO-ORGELZYKLUS an der Metzler-Orgel 2016



I. Sonntag, 16.10.2016, 17.⁰⁰ Uhr

Gerhard Gnann (D)

em. Domorganist am Münster zu Freiburg i. Br.
Professor für Orgel an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

II. Sonntag, 23.10.2016, 17.⁰⁰ Uhr

Pascal Reber (F)

Titularorganist am Münster zu Strasbourg

III. Sonntag, 30.10.2016, 17.⁰⁰ Uhr

Andreas Liebig (CH)

Titularorganist am Münster zu Basel

Katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Kulturamt
Weil am Rhein

Eintritt frei - Kollekte